Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 56 (1978)
Heft: 1

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser
Autor: Rinderknecht, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Ein neuer Jahrgang — der fünfte der «Zeitlupe», der sechste seit der Umgestaltung des früheren «Pro Senectute»-Blattes — beginnt mit dieser Nummer. Nach ungestümem Wachstum wurde 1977 zum Jahr der Vorbereitung gewichtiger Neuerungen, die wir Ihnen hier ankündigen dürfen:

Neu *ist der Uebergang von vier auf* **sechs Nummern.** *Das erlaubt uns mehr Aktualität, bietet mehr Platz für den Dialog mit Ihnen, für Informationen, die Sie besonders interessieren. Kurz, die «Zeitlupe» gewinnt als Sprachrohr der Senioren an Gewicht. Sie möchte immer mehr Ihr anregender Begleiter und Freund durch die späteren Jahre sein.*

Neu *ist das* **«grafische «Gesicht»** *unserer Zeitschrift. Hand aufs Herz, haben Sie etwas davon bemerkt? Die Aenderungen auf der Titelseite, bei der grafischen und typografischen Gestaltung im Inneren sind nicht revolutionär, aber wichtig. Das Blatt wirkt moderner, einheitlicher, übersichtlicher — so glauben wir.*

Neu *ist die* **«Computerisierung»** *— welch schönes Wortgebilde! — der Administration. Sie sehen das an der Etikette, die statt des Streifbandes den Rücken ziert. Wenn irgend etwas nicht stimmt, so schneiden Sie bitte die Adresse samt Kontrollnummer aus und senden Sie diese mit der Korrektur ein. Trotz aller Bemühungen von Fräulein Wehrli sind sie und die Computerfirma nicht vor Fehlern gefeit. Unsere tüchtige Administratorin hatte viele Ueberstunden zu leisten, bis es soweit war.*

Neu *ist auch das* **Zahlungssystem.** *Erstmals liegt kein grüner Einzahlungsschein mehr bei. Sie erhalten in den nächsten Wochen einen der neuen blauen Scheine samt einer genauen «Gebrauchsanweisung». Schicken Sie also bitte kein Geld, warten Sie auf diesen Schein mit Ihrem aufgedruckten Namen und benützen Sie nur noch diesen. Denn der PTT-Computer «liest» nur blaue Scheine, von grünen nimmt er keine Kenntnis. Dieses moderne System, das bald von vielen grösseren Unternehmen eingeführt werden wird, erlaubt uns eine massive Vereinfachung des ganzen Rechnungswesens.*

Neu *ist auch die «Verpachtung» des finanziell wichtigen* **Inseratenteils** *an einen ausgewiesenen Fachmann. Herr Rolf Müller setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass Sie nur absolut seriöse Angebote in unseren Anzeigen finden. Pro Senectute kann sich keine «Lockvogel»-Inserate leisten. Haben Sie übrigens gewusst, dass wir das «Annoncengeschäft» künstlich begrenzen? Wir wollen höchstens einen Viertel des Umfangs mit Anzeigen belegen, weil wir wissen, dass Sie in erster Linie interessanten Lesestoff bei uns suchen. Haben Sie festgestellt, dass wir Sie vor Alkohol- und Nikotinreklame verschonen? (Weil die Redaktion sich für den ganzen Inhalt verantwortlich weiss!) Ist Ihnen aufgefallen, dass wir auf die fragwürdigen Zeitungshoroskope verzichten? (Weil uns die Seite «Oikoumene» hilfreicher erscheint!) Das Angebot an derlei Rubriken und Anzeigen ist anderswo gross genug.*

Aus alldem ersehen Sie, dass die «Zeitlupe» nicht in erster Linie ein Geschäft sein, sondern vor allem einen Dienst leisten will. Wir können diese Haltung natürlich nur einnehmen, weil uns die Treue der Leser und Inserenten und das Wachstum der Auflage volle Kostendeckung erlauben. Wir bleiben aber auf Ihre Hilfe angewiesen. Werben Sie bitte für die «Zeitlupe»! Unser Wettbewerb läuft auf vollen Touren. Bis zum Druckbeginn dieser Nummer (30. Januar) haben Sie uns 694 Neuabonnenten gemeldet. Der Endspurt dauert bis 11. März. Schon mit einem Geschenkabonnement oder einem geworbenen Neu-Leser haben Sie tolle Gewinnchancen (siehe Seiten 54/55).

Was sonst noch neu ist, möchten wir Ihrer Entdeckerfreude überlassen. Sagen Sie uns die Meinung, wir freuen uns darauf! Einige Rubriken mussten der aktuellen AHV-Information wegen auf die Aprilnummer verschoben werden.

Herzlichst grüsst Sie bis dahin

Ihr Peter Rindlisbacher